

HeatResilientCity

Hitzeresiliente Stadt- und Quartiersentwicklung in Großstädten

Ergebnisbericht zur Befragung 2018 in Erfurt



IMPRESSUM

Bearbeitung:

Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP)
der Fachhochschule Erfurt

Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning (Projektleitung)
Marie-Luise Baldin M.A.

Unter Mitarbeit von :
Lukas Eiserbeck, B.Sc.
Miriam Gerhard
Ivonne Peitsch, B.Sc.

Altonaer Straße 25
99085 Erfurt
Telefon: 0361/6700-375
Telefax: 0361/6700-373
E-Mail: sinning@fh-erfurt.de

www.fh-erfurt.de/fhe/isp/forschung/

Dieser Befragungsbericht entstand im Rahmen des Teilprojektes 7 des BMBF-Verbundforschungsprojektes „HeatResilientCity - Hitzeresiliente Stadt- und Quartiersentwicklung in Großstädten – Bewohnerorientierte Wissensgenerierung und Umsetzung“



Erfurt, Januar 2019

GEFÖRDERT VOM



Inhalt

1 Einleitung.....	3
2 Soziodemographische Daten	5
3 Wohlbefinden und Gesundheit bei Hitze	10
4 Grün- und Freiflächen in der Erfurter Oststadt.....	14
5 Wohnung und Wohnqualität in der Erfurter Oststadt	20

1 Einleitung

Im Rahmen des BMBF-Verbundforschungsprojektes „HeatResilientCity - Hitzeresiliente Stadt- und Quartiersentwicklung in Großstädten - Bewohnerorientierte Wissensgenerierung und Umsetzung in Dresden und Erfurt“ wurde im Sommer 2018 eine Befragung zur Lebensqualität während sommerlicher Hitzeperioden durchgeführt. Der vorliegende Bericht fasst dabei die Ergebnisse aus dem Fallquartier Erfurter Oststadt zusammen.



Grafik 1: Untersuchungsgebiet Erfurter Oststadt (Quelle: ISP 2019)

Die Befragung bearbeitet dabei drei thematische Schwerpunkte: zum einen wurde die Betroffenheit der Bewohnerinnen und Bewohner von Hitze in der Erfurter Oststadt untersucht und nach gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Hitzebelastung und den persönlichen Strategien im Umgang mit langanhaltender Hitze gefragt. Im zweiten Teil wurde nach den Qualitäten der Grün- und Freiflächen der Oststadt sowie nach deren Nutzungsformen und Nutzungsintensitäten gefragt. Außerdem haben die Befragten eine Reihe möglicher Anpassungsmaßnahmen an steigende Hitzebelastungen in Grün- und Freiflächen bewertet. Im dritten Teil der Befragung ging es um die Wohnsituation, die bereits vorhandenen Ausstattungsmerkmale, die vor Hitze schützen können, sowie ebenfalls um die Bewertung möglicher Anpassungsmaßnahmen an Wohngebäuden.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundforschungsprojekt „HeatResilientCity“ wird inter- und transdisziplinär von verschiedenen Forschungs- und Praxispartnern zwischen Oktober 2017 und September 2020 durchgeführt. Neben dem Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt (ISP) sind dies das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) (Verbundkoordination), die Technische Universität Dresden (TUD) und die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW). Als Praxispartner sind das Umwelt- und Naturschutzamt der Landeshauptstadt Erfurt, das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden sowie die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft eG (EWG) in das Forschungsprojekt eingebunden (weitere Projektinformationen unter: <http://heatresilientcity.de/> sowie unter <https://www.fh-erfurt.de/fhe/isp/forschung/projekte/heatresilientcity/>).

Neben dem Fallquartier der Erfurter Oststadt wurde in Dresden-Gorbitz zur gleichen Zeit eine identische Befragung durchgeführt, um auswertend unterschiedliche Bau- bzw. Quartierstypologien zu betrachten.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Befragung in Erfurt zur Soziodemographie der insgesamt 203 Befragten, zu dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Befragten bei Hitze, zu Grün- und Freiflächen in der Erfurter Oststadt sowie zur Wohnung und zur Wohnqualität in der Erfurter Oststadt in Form von Grafiken dargestellt. Eine ausführliche Fassung mit erläuternden Texten wird im Frühjahr 2019 folgen. Sie kann über die oben genannten Web-Links kostenlos heruntergeladen werden.

2 Soziodemographische Daten

Wann wurde das Wohngebäude, in dem Sie momentan wohnen, gebaut?

© ISP FHE
n=152

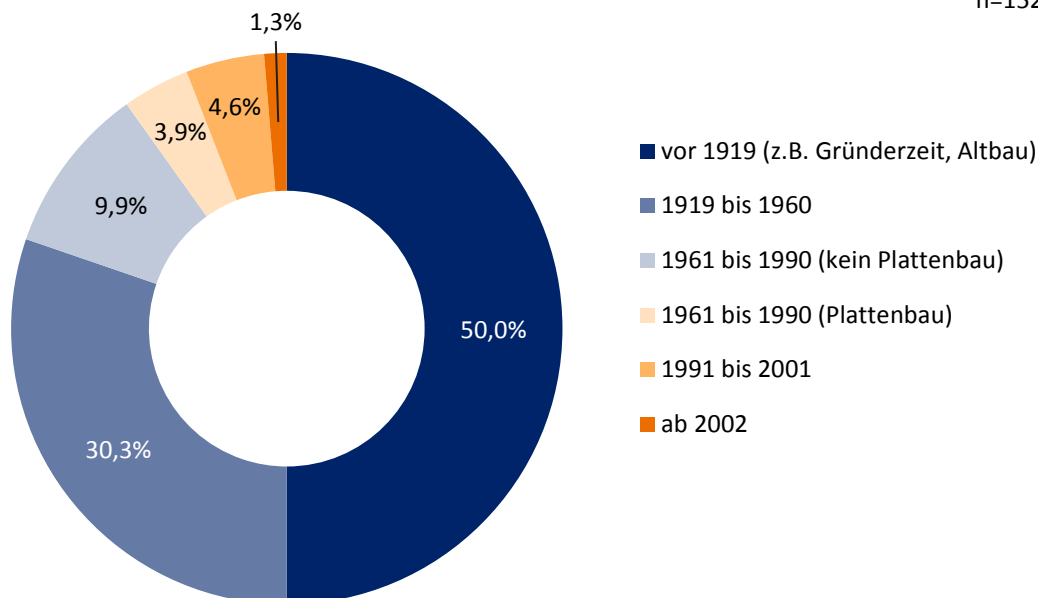


Abbildung 1: Wann wurde das Wohngebäude (Mietshaus oder eigenes Haus), in dem Sie momentan wohnen, gebaut?

In welchem Jahr wurde Ihr Wohngebäude zuletzt saniert?

© ISP FHE
n=203

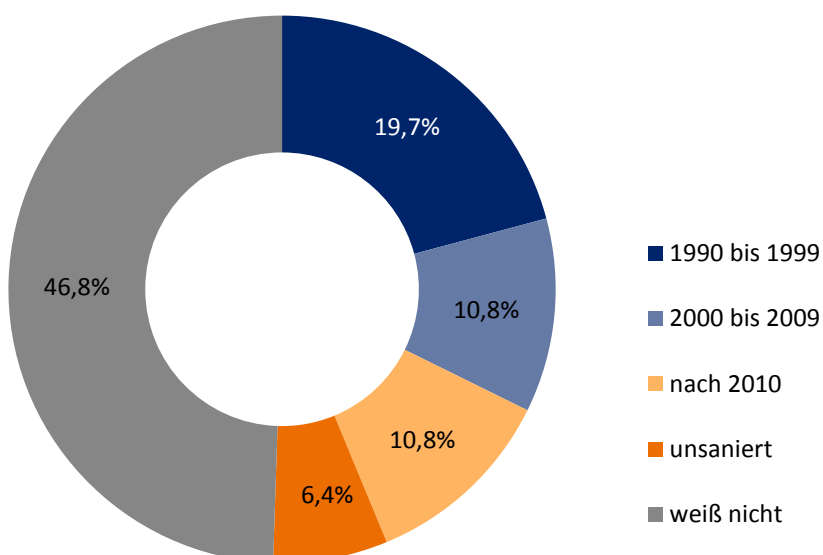


Abbildung 2: In welchem Jahr wurde Ihr Wohngebäude zuletzt saniert?

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?
(Sie selbst mit eingerechnet)

© ISP FHE
n=194

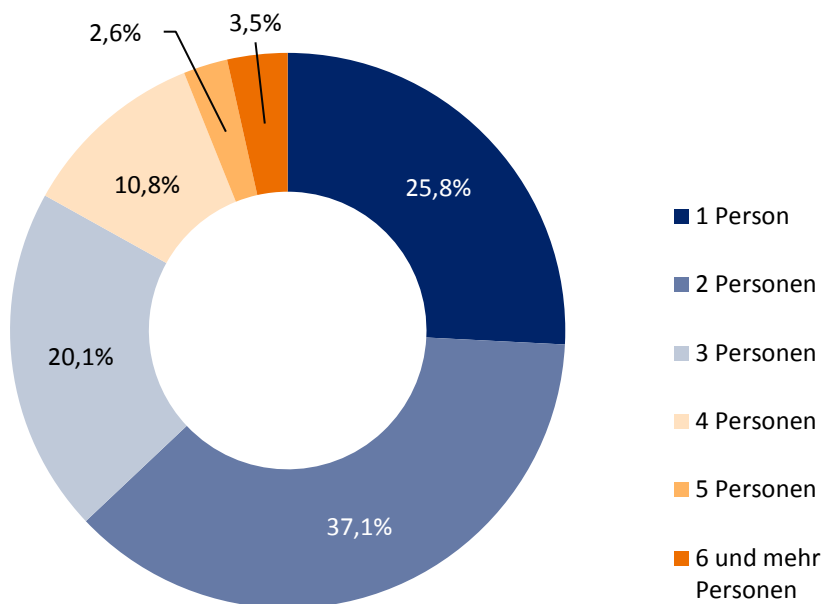


Abbildung 3: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? (Sie mit eingerechnet)

Mit wem leben Sie in Ihrem Haushalt zusammen?

© ISP FHE
n=197

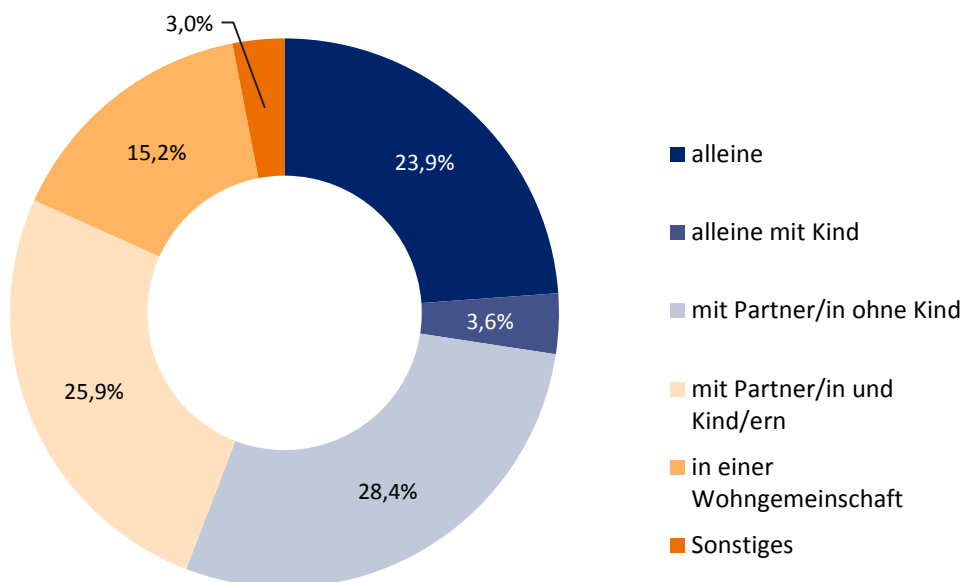


Abbildung 4: Mit wem leben Sie in Ihrem Haushalt zusammen?

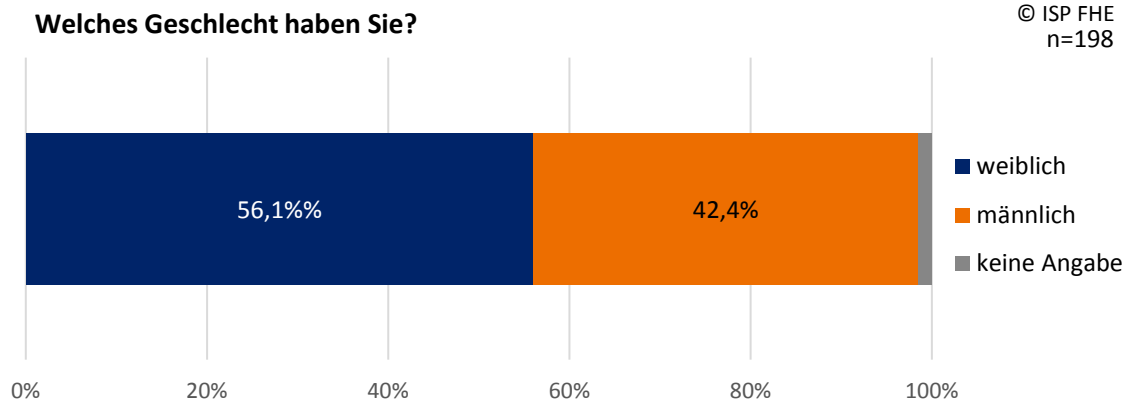


Abbildung 5: Welches Geschlecht haben Sie?

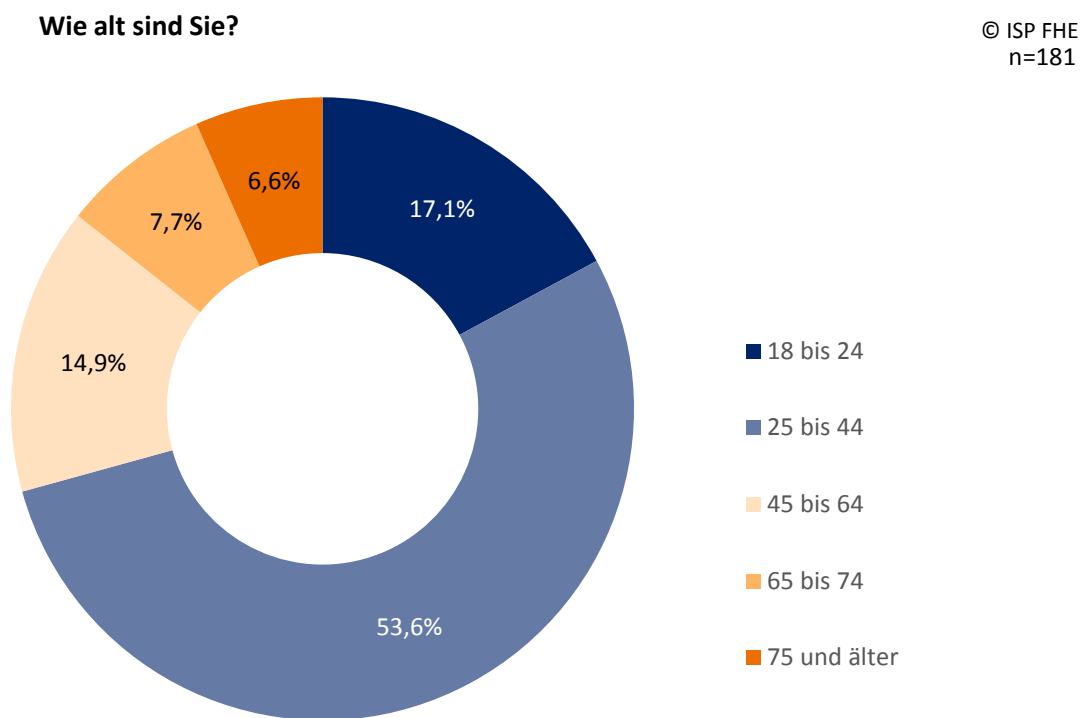


Abbildung 6: Wie alt sind Sie?

Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?
(Mehrfachantworten möglich)

© ISP FHE
n=198

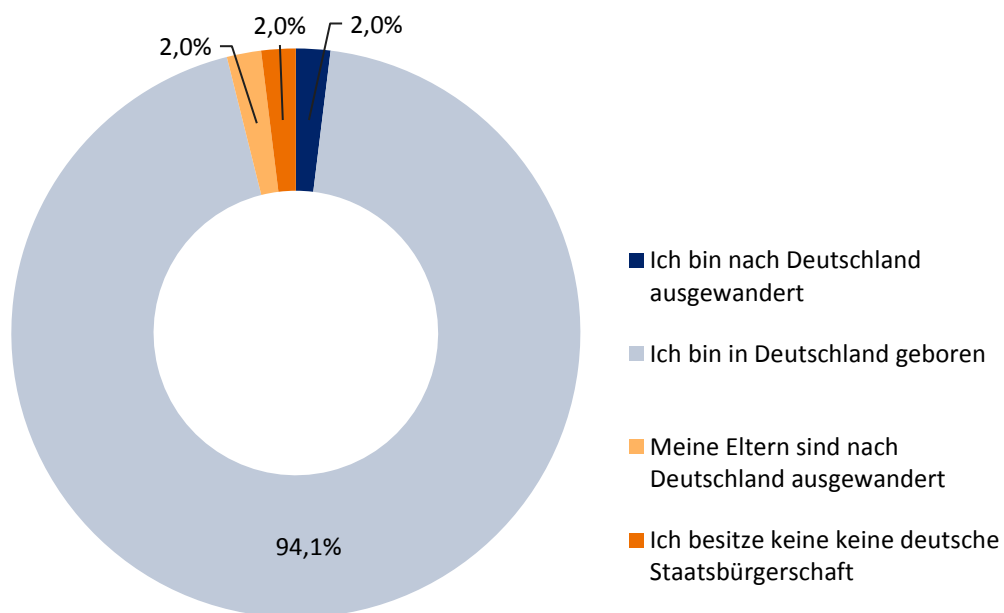


Abbildung 7: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

Was ist ihr höchster Bildungsabschluss?

© ISP FHE
n=199

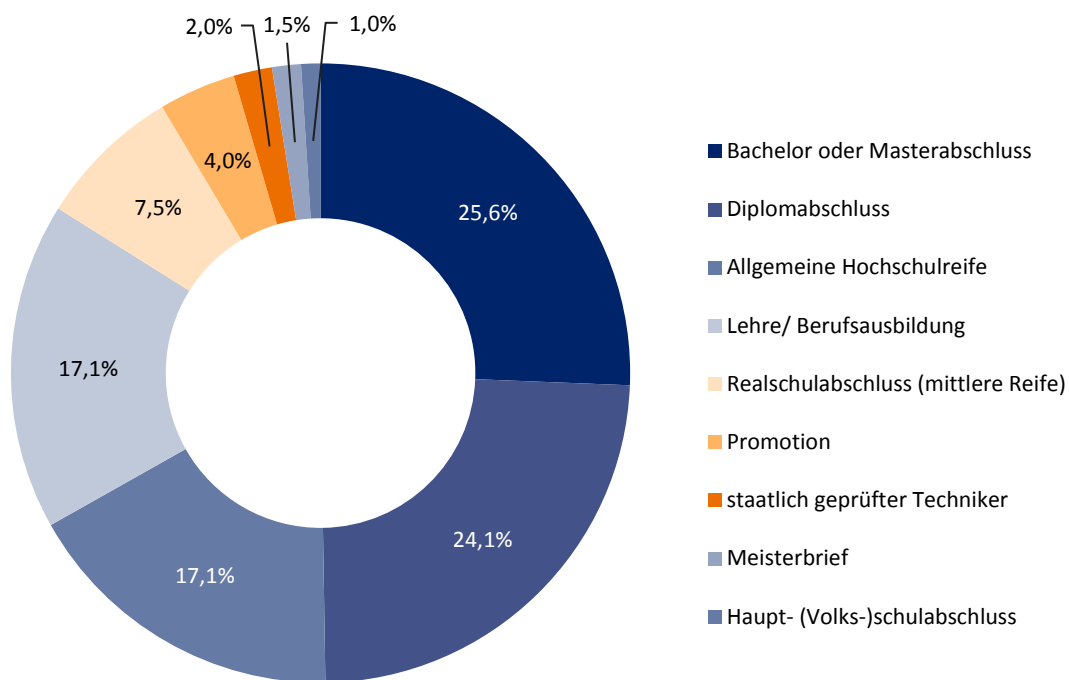


Abbildung 8: Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

Welche Erwerbssituation trifft auf Sie zu?
(Mehrfachantworten möglich)

© ISP FHE
n=195

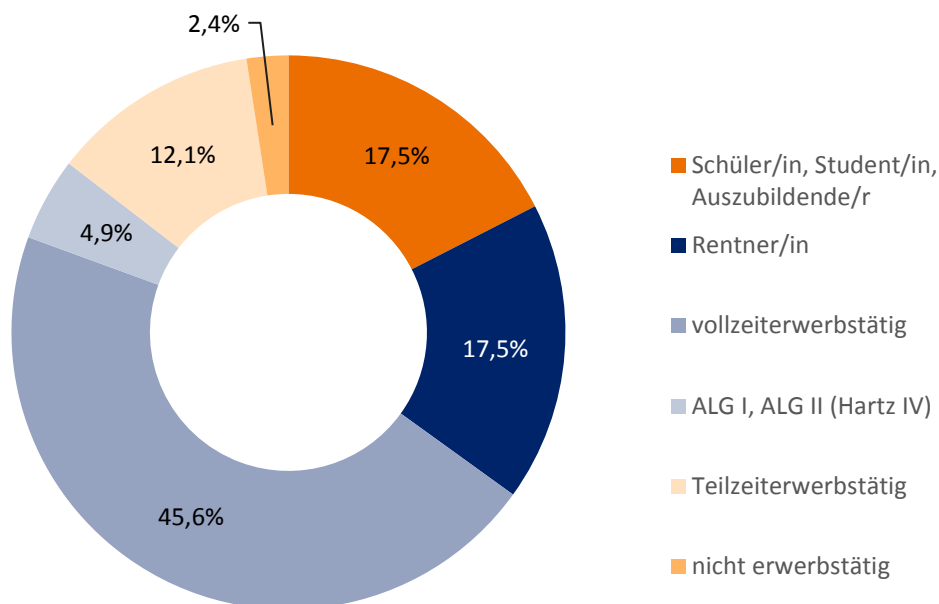


Abbildung 9: Welche Erwerbssituation trifft auf Sie zu?

Wie hoch ist Ihr monatliches Einkommen?
(addiertes Einkommen aller Haushaltsmitglieder)

© ISP FHE
n=182

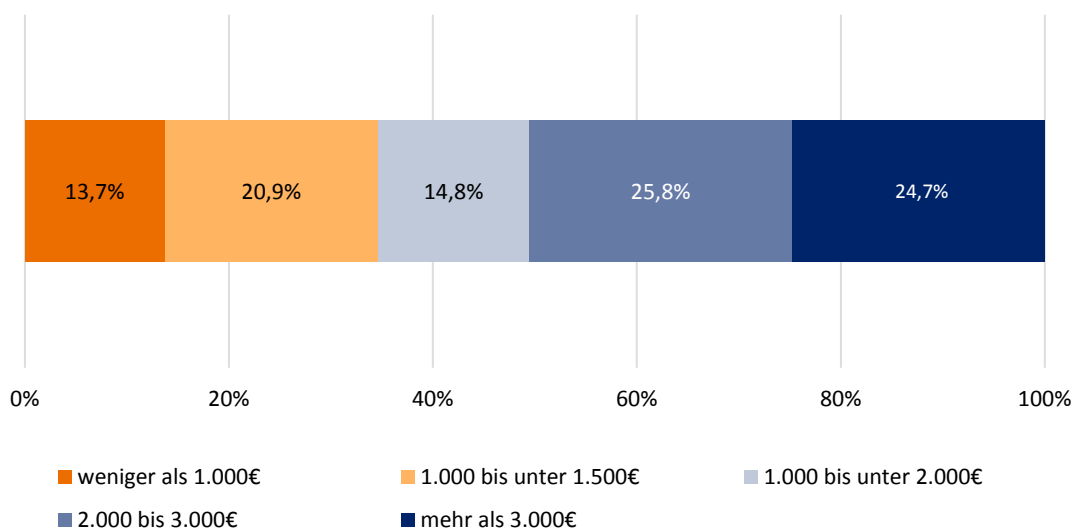


Abbildung 10: Bitte ordnen Sie sich einer der folgenden Einkommensklassen zu. Dabei geht es um das zusammengefasste monatliche Netto- Einkommen aller Haushaltsmitglieder (inkl. Renten, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld usw.)

3 Wohlbefinden und Gesundheit bei Hitze

Wie empfinden Sie anhaltend hohe Hitzebelastung (T>30°C) an den folgenden Orten?

© ISP FHE

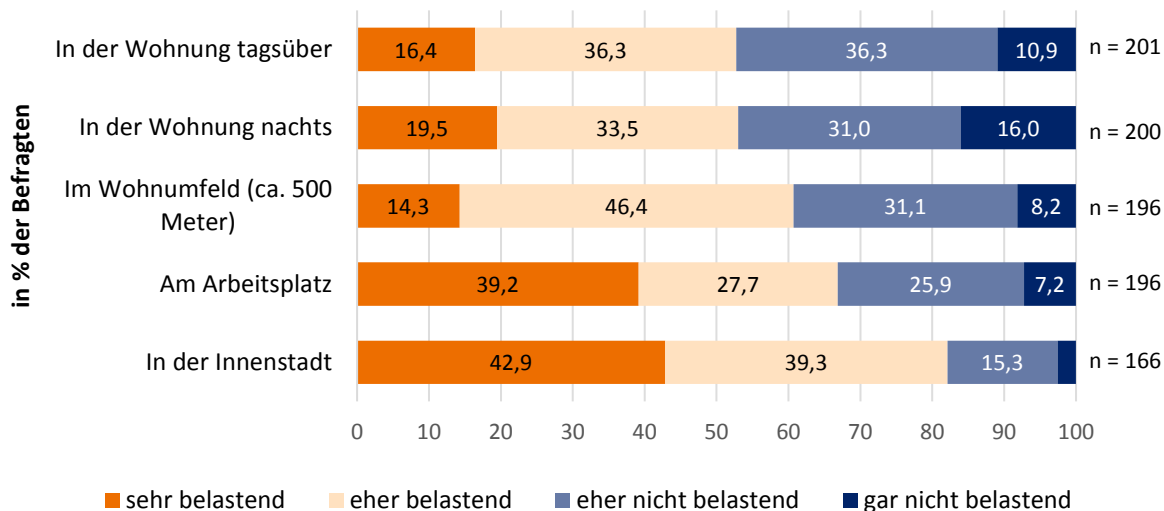


Abbildung 11: Wie empfinden Sie anhaltend hohe Temperaturen (über 30°C) an den folgenden Orten?

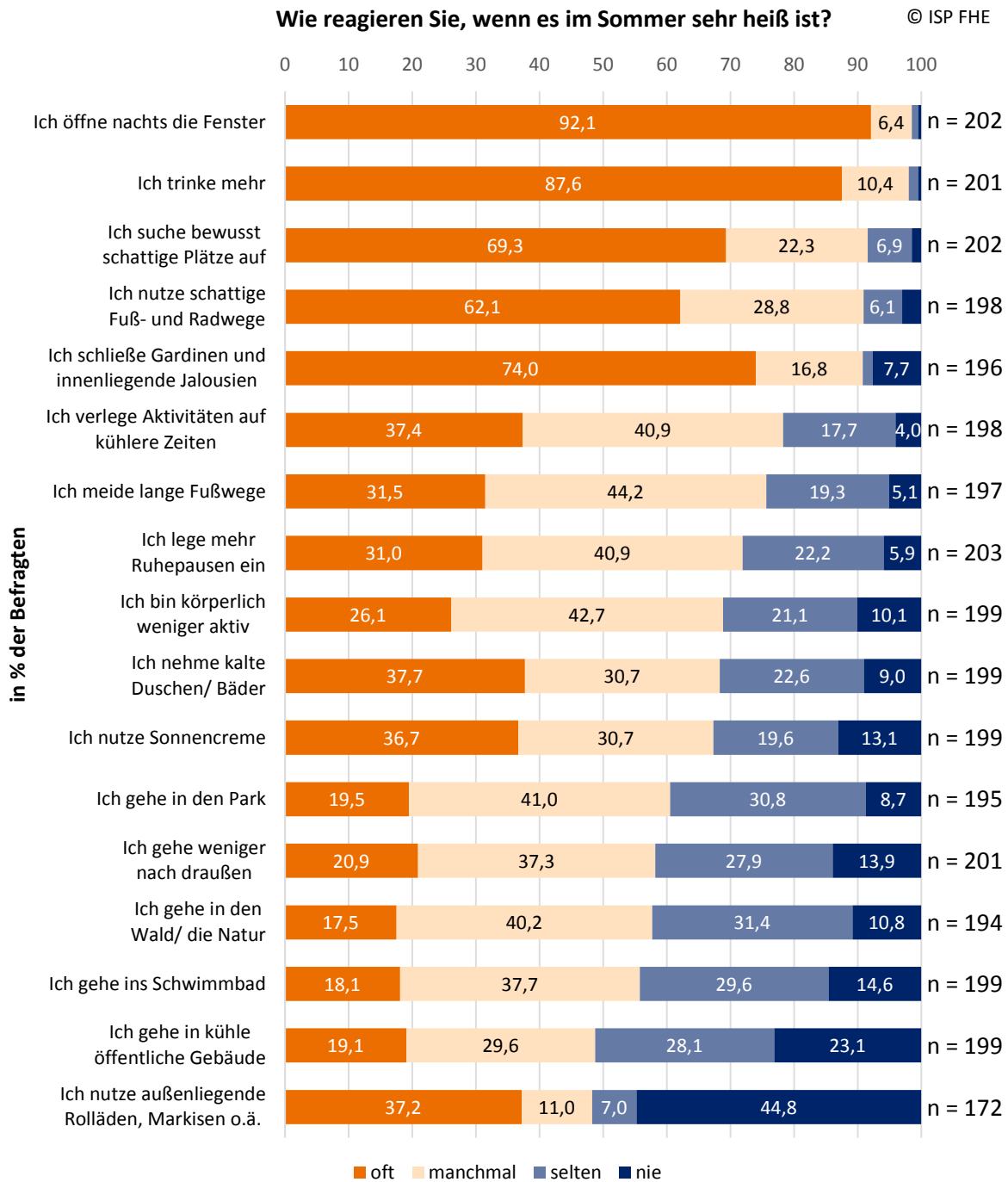


Abbildung 12: Wie reagieren Sie, wenn es im Sommer sehr heiß ist?

**Wie bewerten Sie verschiedene Maßnahmen zur
Vorsorge und Information bei Hitzeereignissen?**

© ISP FHE
n = 172

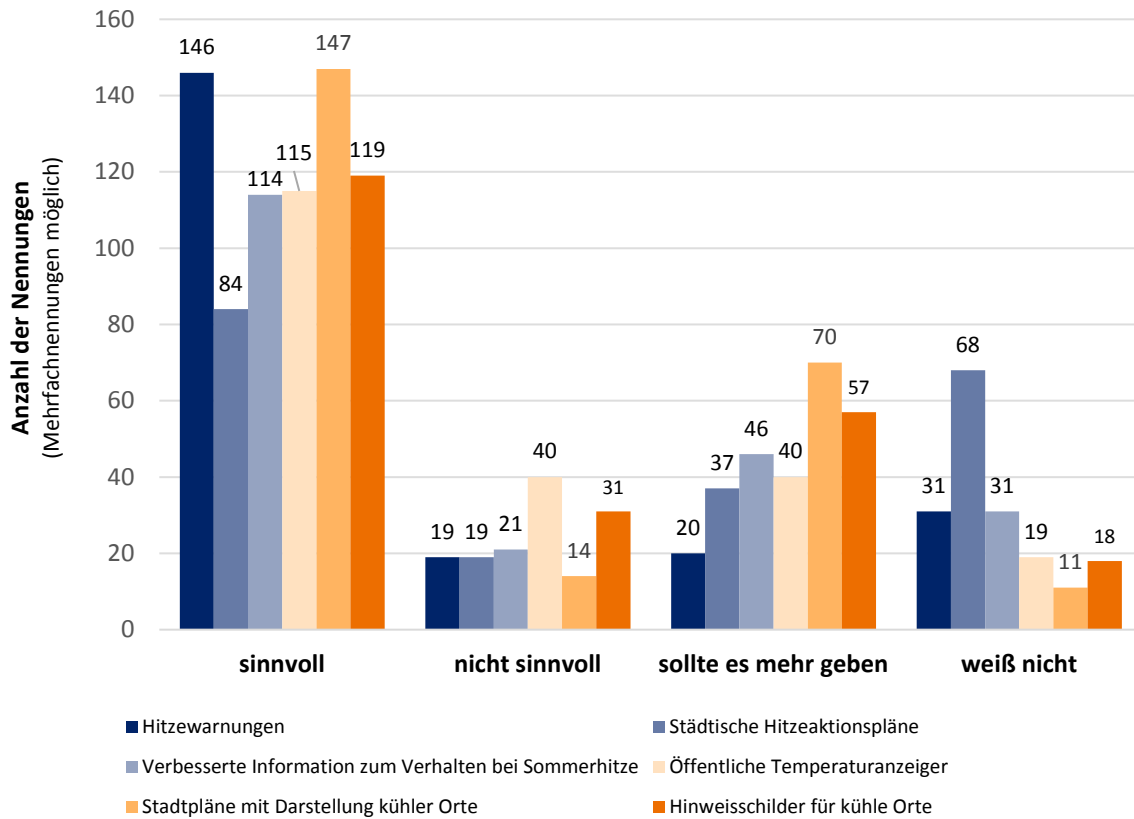


Abbildung 13: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, bei Hitze Vorsorge zu betreiben und zu informieren. Welche Maßnahmen halten Sie für sinnvoll? Welche Maßnahmen sollte es mehr geben?

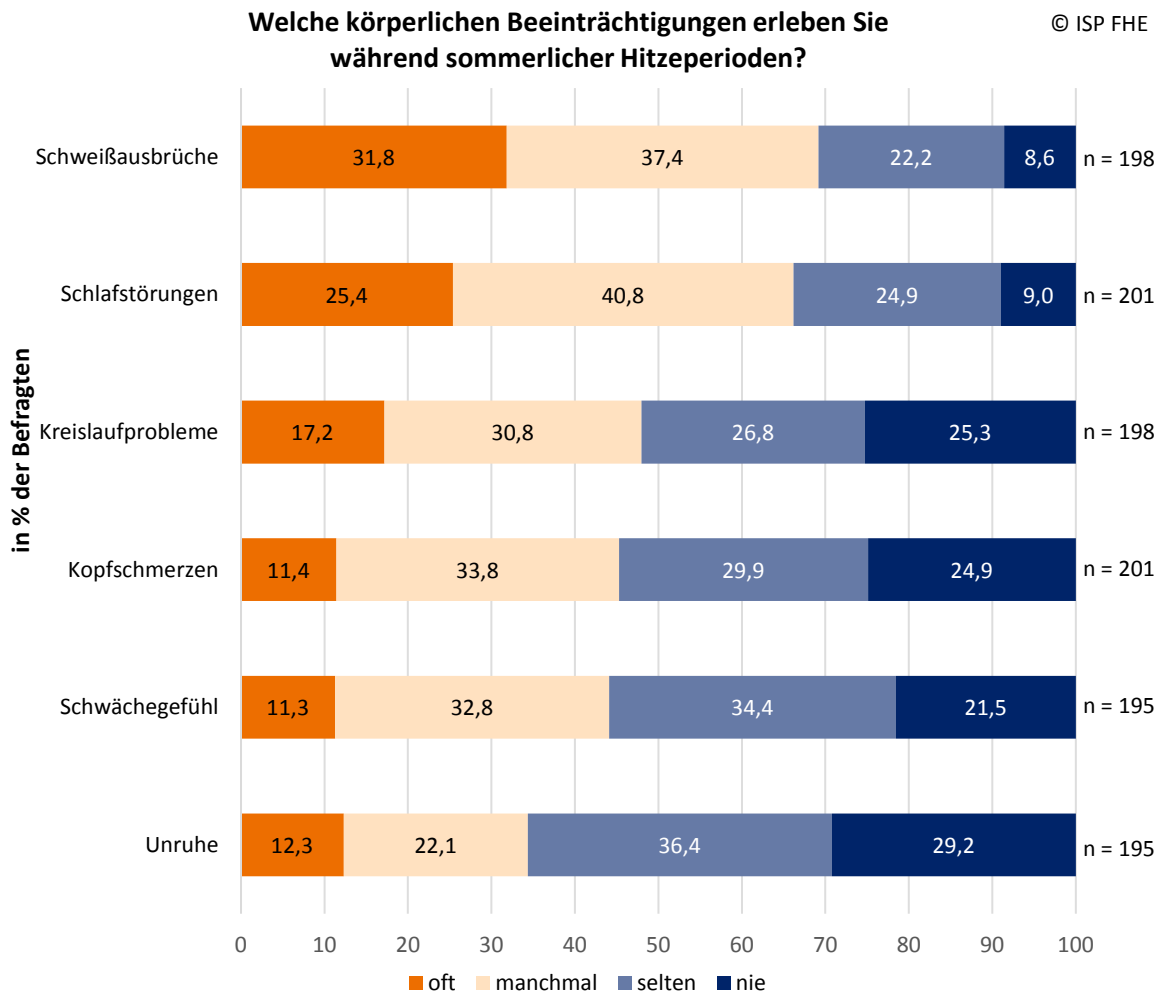
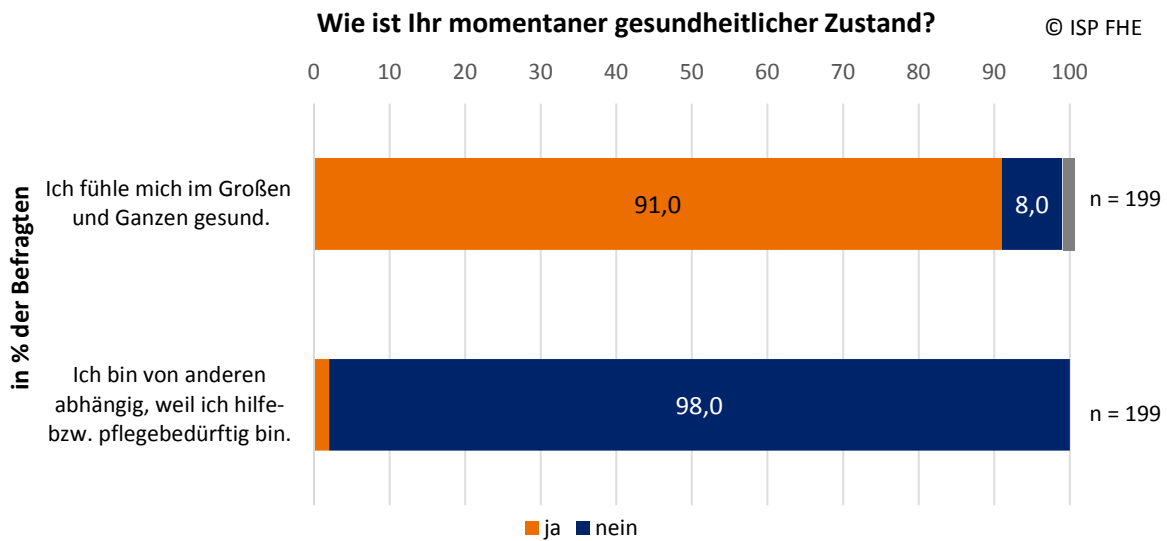


Abbildung 14: Hitzeperioden mit Tagestemperaturen über 30 °C und einer nächtlichen Abkühlung nicht unter 20 °C erhöhen das Risiko zu erkranken. Welche körperlichen Beeinträchtigungen haben Sie während solcher sommerlicher Hitzeperioden schon erlebt?



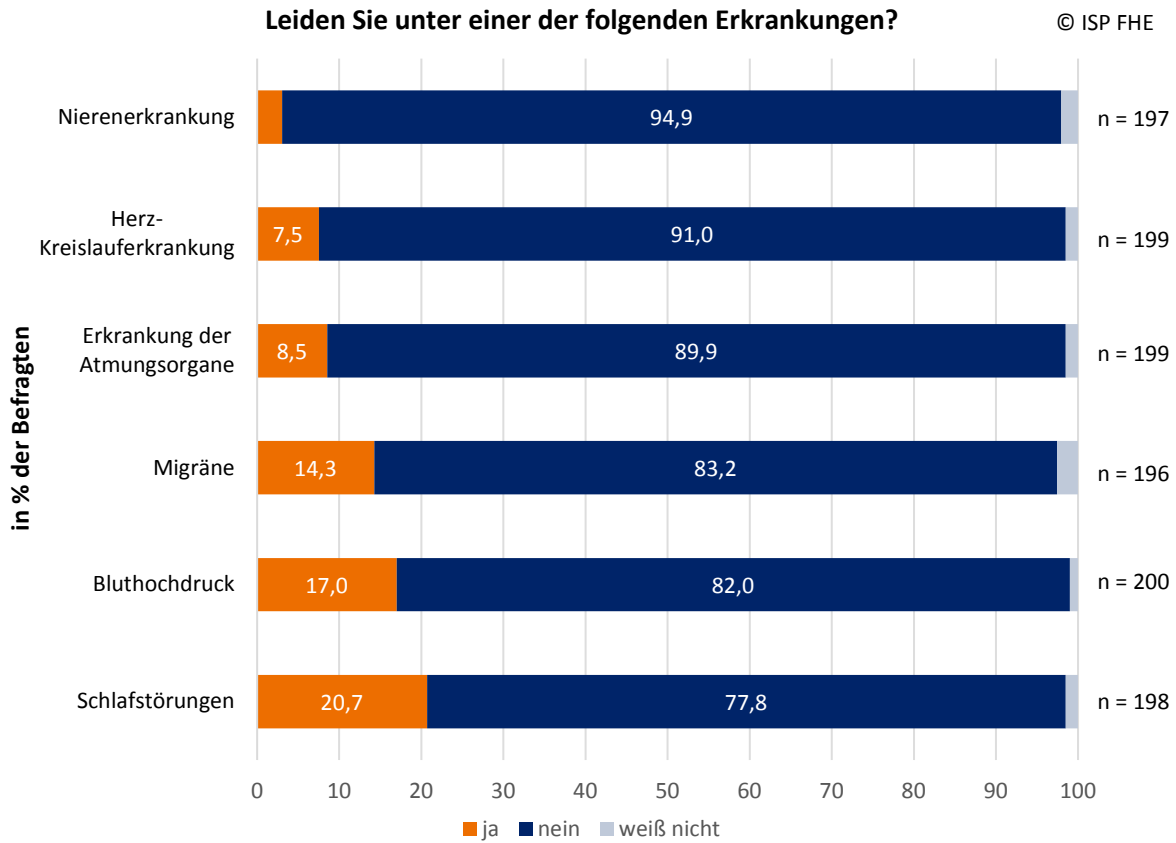


Abbildung 15: Bitte machen Sie Angaben zu Ihrem derzeitigen gesundheitlichen Zustand

4 Grün- und Freiflächen in der Erfurter Oststadt

Befindet sich eine öffentliche Grünfläche, die fußläufig in 10 Minuten erreichbar ist, in der Nähe Ihrer Wohnung?

© ISP
FHE = 188

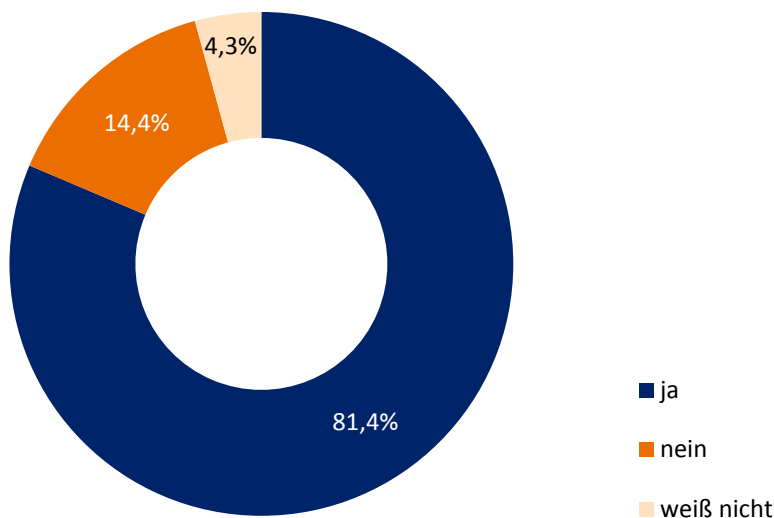


Abbildung 16: Befindet sich eine öffentliche/frei zugängliche Grünanlage in der Nähe Ihrer Wohnung, die Sie innerhalb von 10 Minuten zu Fuß erreichen können?

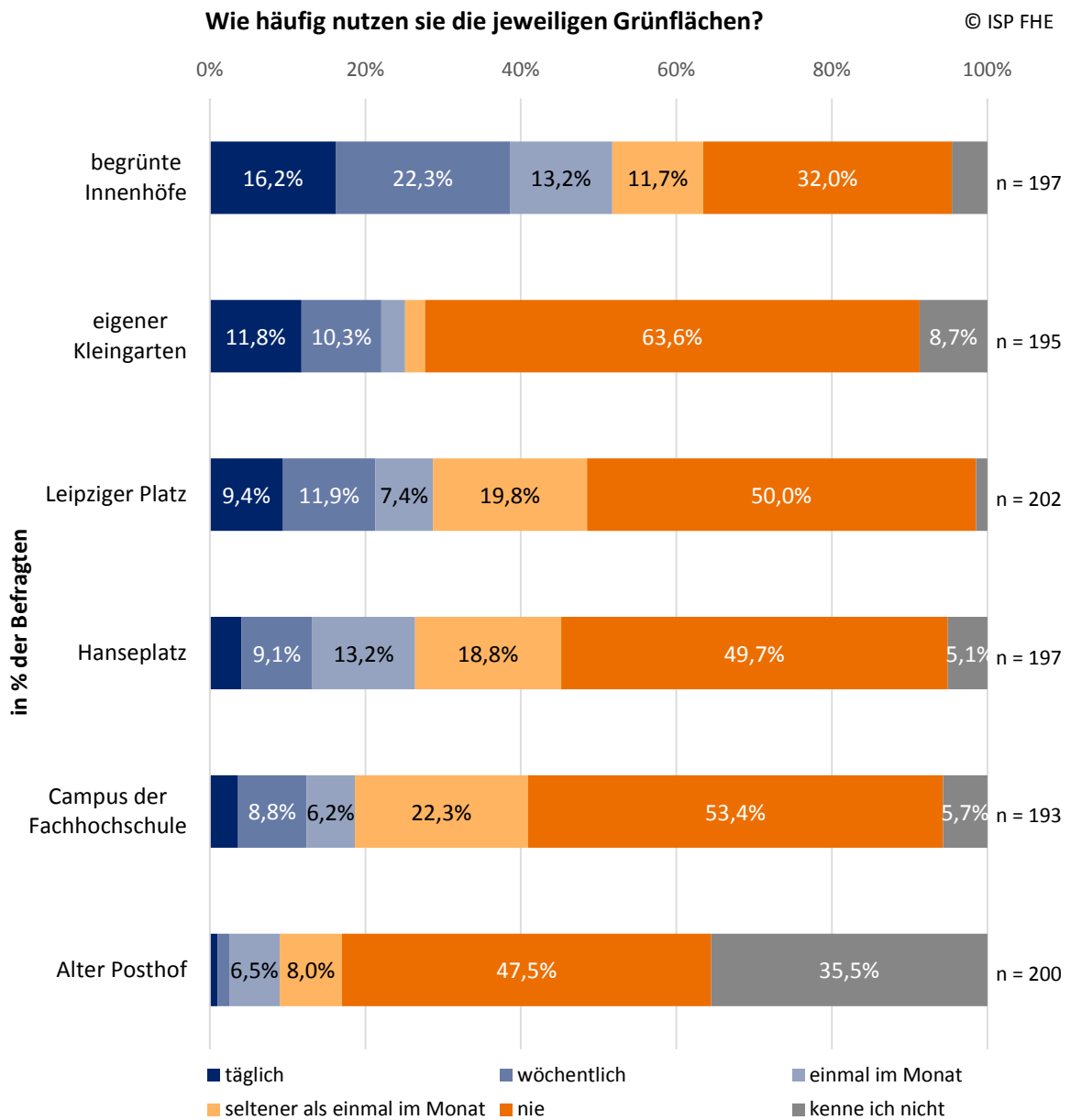


Abbildung 17: Wie häufig nutzen Sie im Sommer eine der folgenden Grün- und Freiflächen?

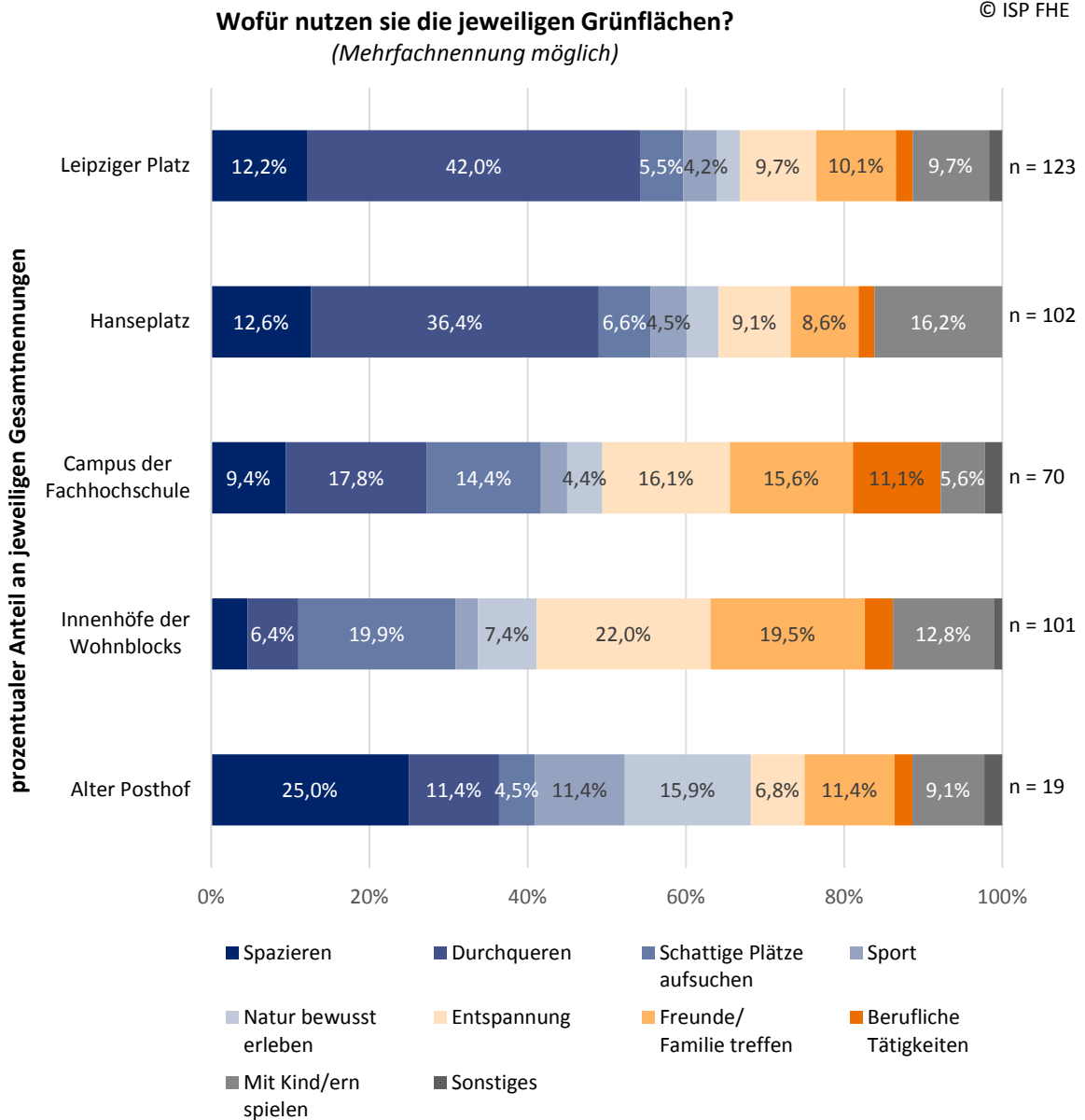


Abbildung 18: Wenn Sie oben genannte Orte im Sommer aufsuchen, wofür nutzen Sie diese?

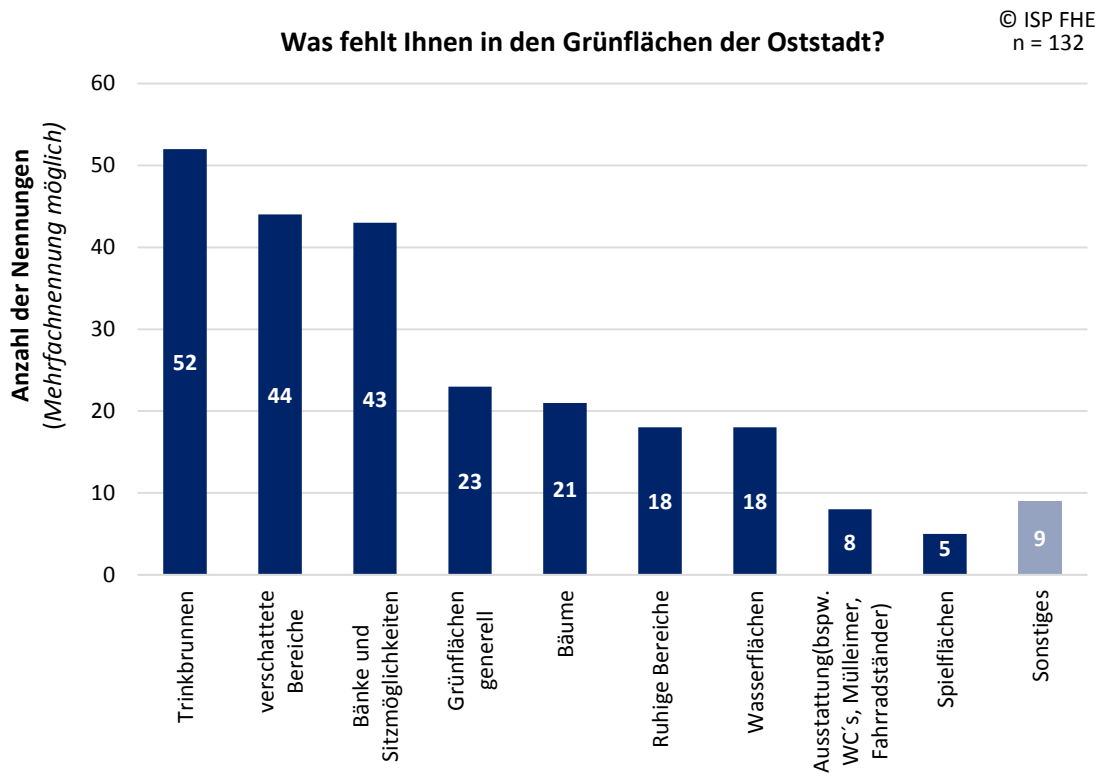
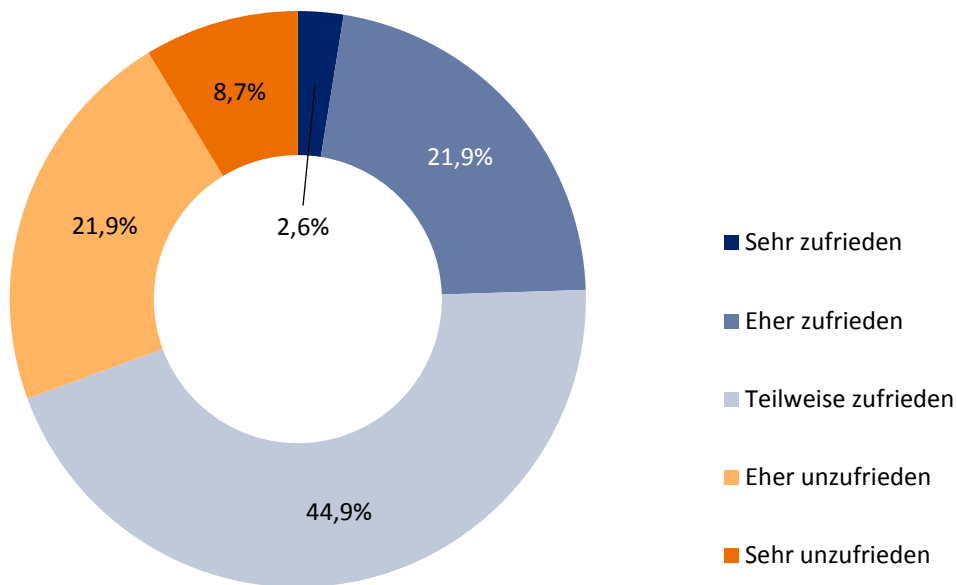


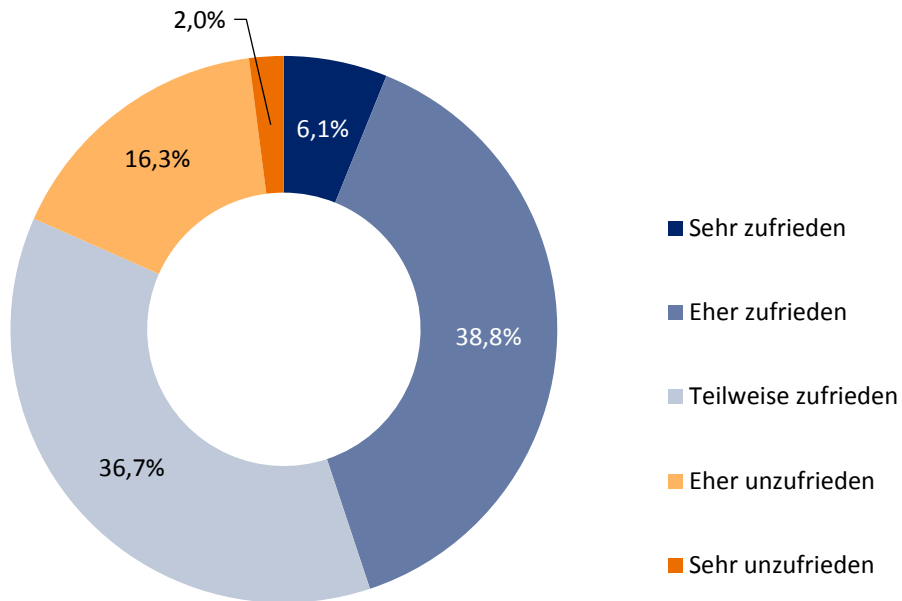
Abbildung 19: Was fehlt Ihnen in den Grün- und Freiflächen in der Oststadt?

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Grünflächen in der Oststadt? © ISP FHE
n = 196



Wie zufrieden sind Sie mit dem Pflegezustand der Grünflächen in der Oststadt?

© ISP FHE
n = 196



Wie zufrieden sind Sie mit dem Gesamtangebot an Grünflächen in Erfurt?

© ISP FHE
n = 197

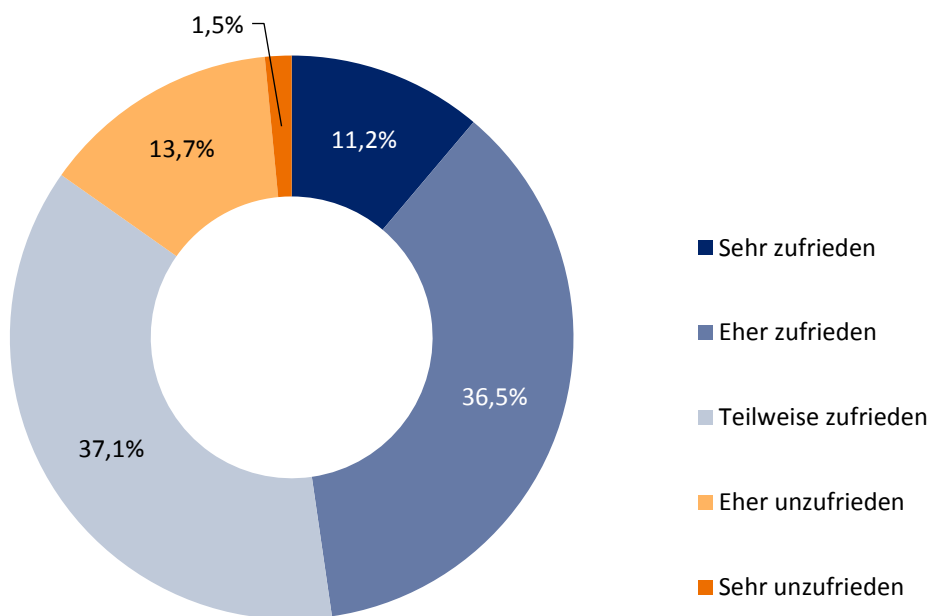


Abbildung 20: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten?

Wie bewerten Sie verschiedene Maßnahmen zur Verringerung sommerlicher Hitzebelastungen in der Oststadt?

© ISP FHE

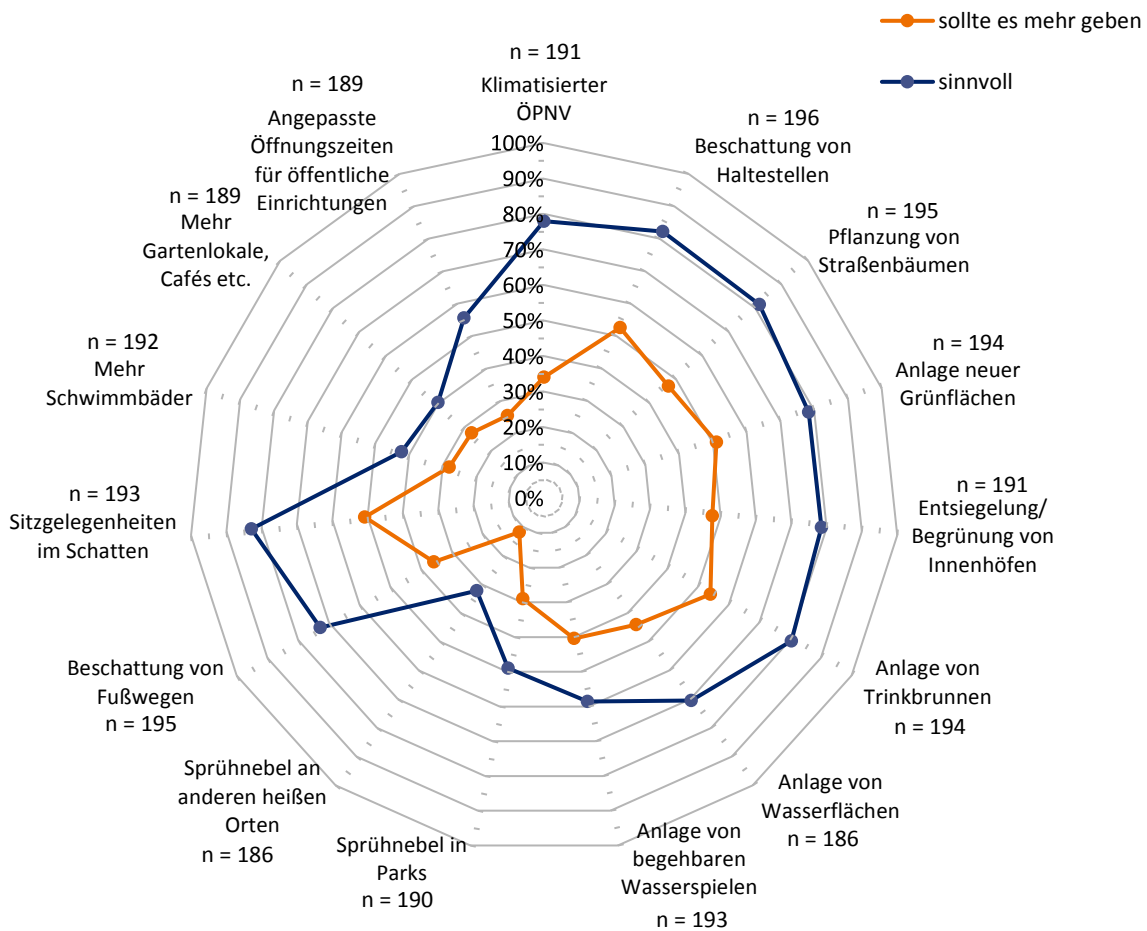


Abbildung 21: Es gibt verschiedene Maßnahmen, um sommerliche Hitze in Grünanlagen und im öffentlichen Raum zu verringern. Welche Maßnahmen halten Sie für sinnvoll und welche Maßnahmen sollte es mehr geben bzw. welche sind bereits ausreichend vorhanden?

5 Wohnung und Wohnqualität in der Erfurter Oststadt

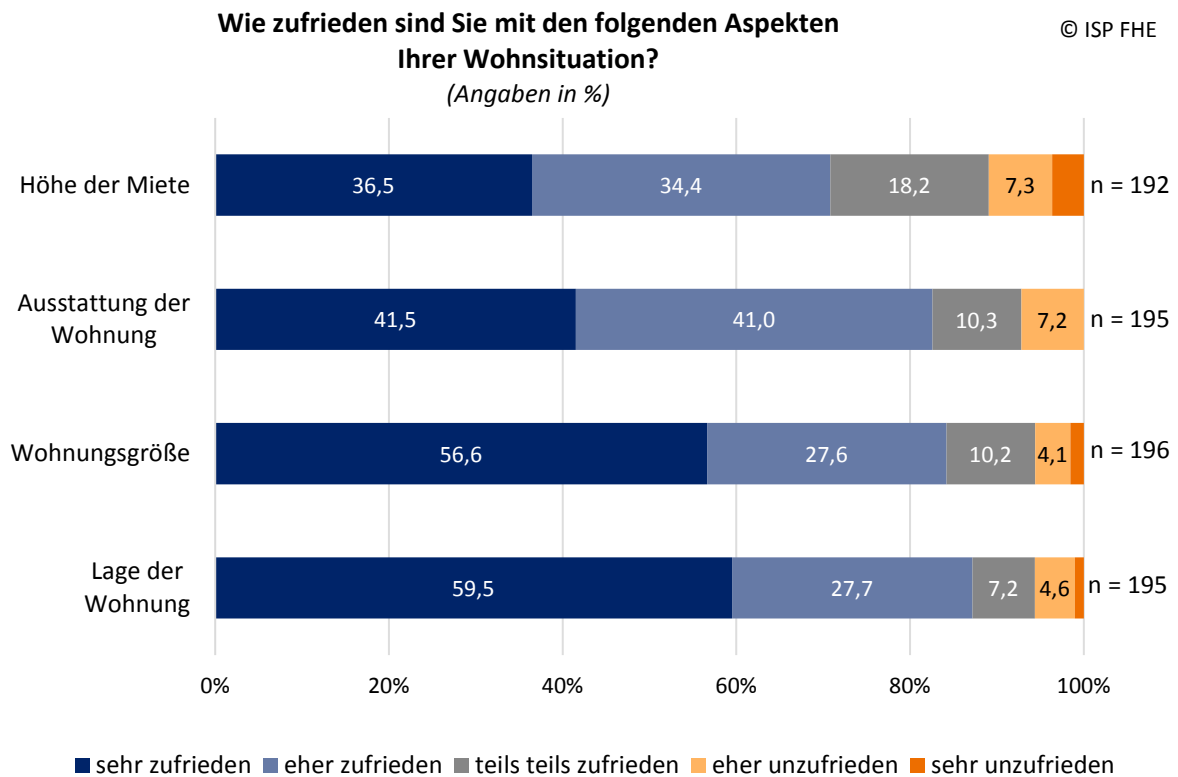


Abbildung 22: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung hinsichtlich der folgenden Punkte?

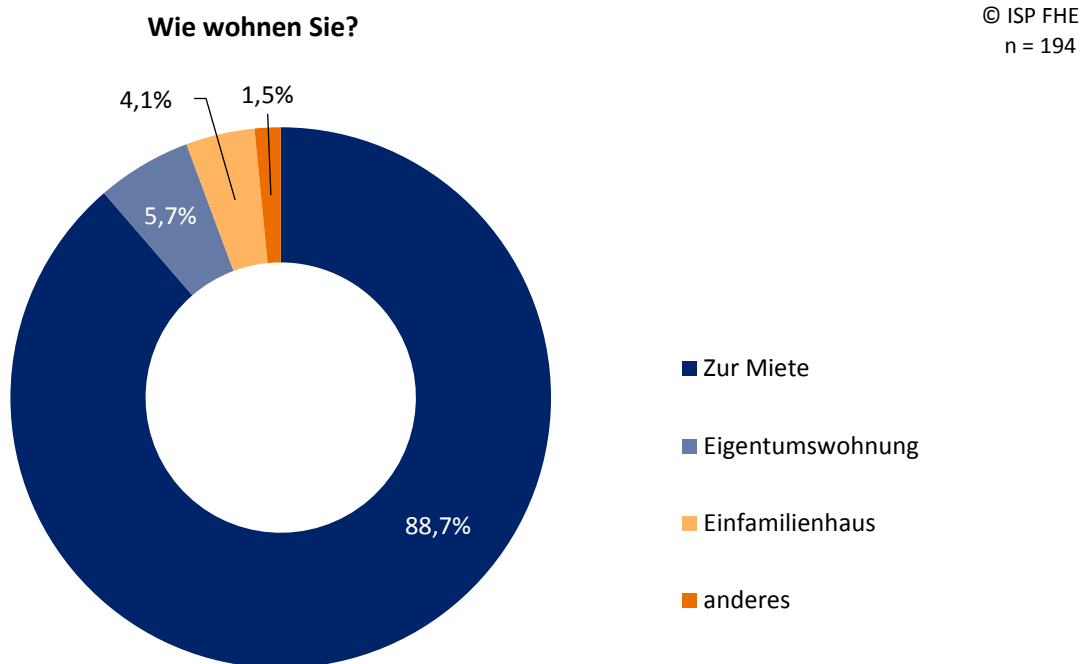


Abbildung 23: Wie wohnen Sie?

Wie viele Stockwerke besitzt Ihr Wohngebäude?

© ISP FHE
n = 195

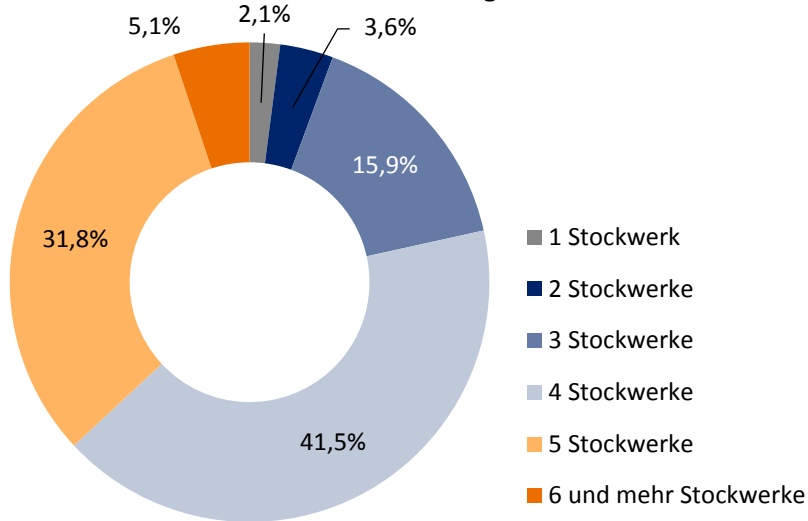


Abbildung 24: Wie viele Stockwerke hat das Haus, in dem Sie wohnen, insgesamt? Bitte geben Sie die Zahl der Stockwerke einschließlich Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss an.

Wie groß ist Ihre Wohnung?

© ISP FHE
n = 179

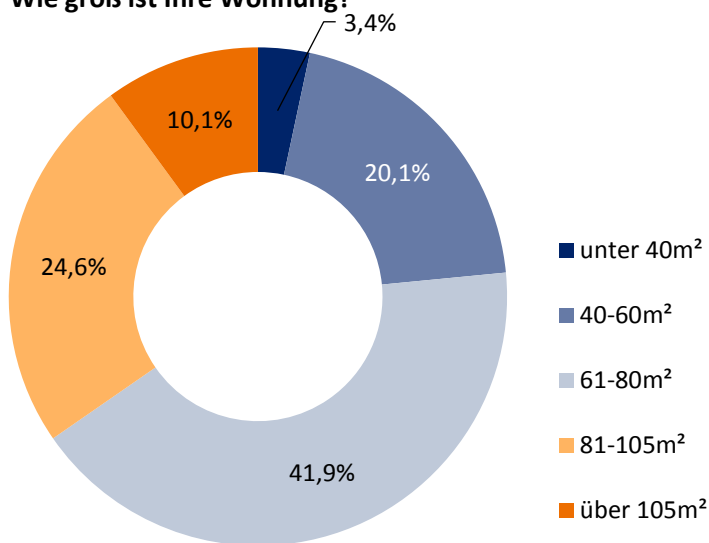


Abbildung 25: Wie groß ist Ihre Wohnung? Bitte geben Sie die Wohnfläche in qm an.

In welche Richtung sind die Fenster Ihrer Wohnung überwiegend ausgerichtet?

© ISP FHE
n = 192

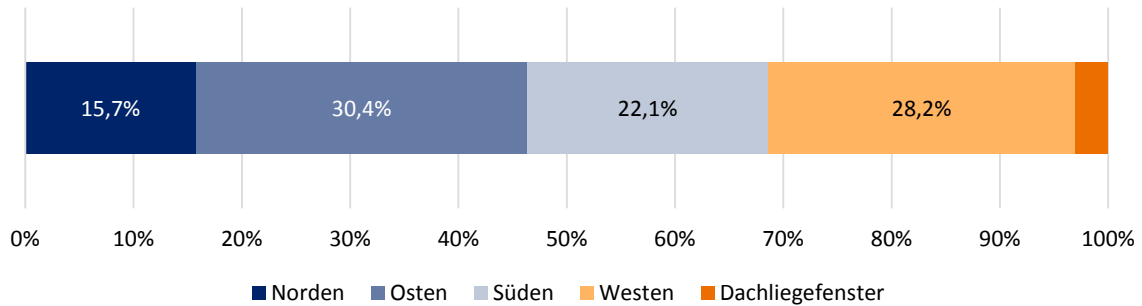


Abbildung 266: In welche Himmelsrichtungen sind die Fenster Ihrer Wohnung überwiegend ausgerichtet

Welche der folgenden Merkmale besitzt Ihre Wohnung?

(Angaben in % - Mehrfachantworten möglich)

© ISP FHE
n = 203

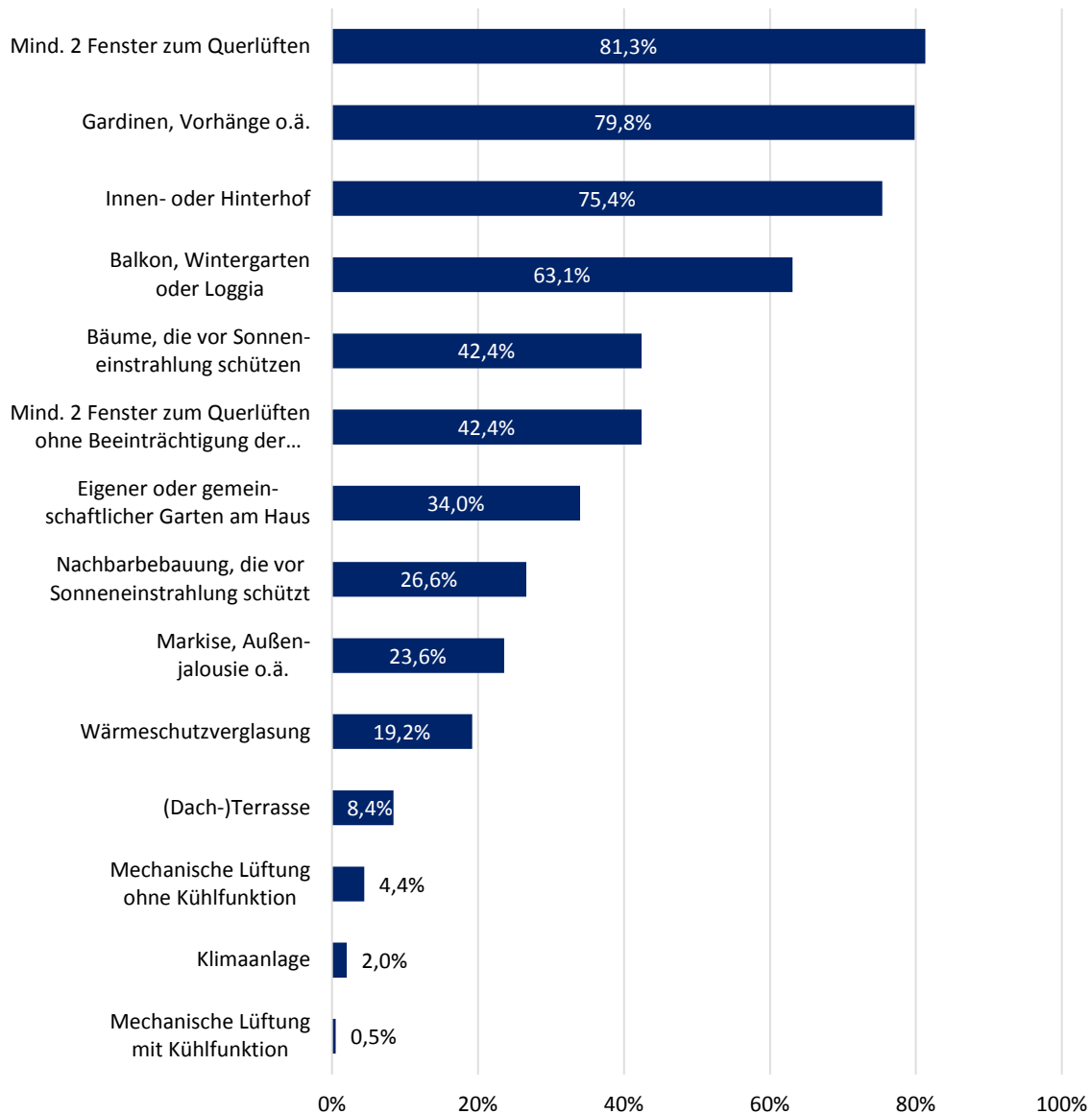


Abbildung 27: Welche Merkmale hat Ihre Wohnung/ Ihr Haus und welche davon nutzen Sie?

Wie bewerten Sie verschiedene Maßnahmen zur Verringerung sommerlicher Hitzebelastung in und an Wohngebäuden?

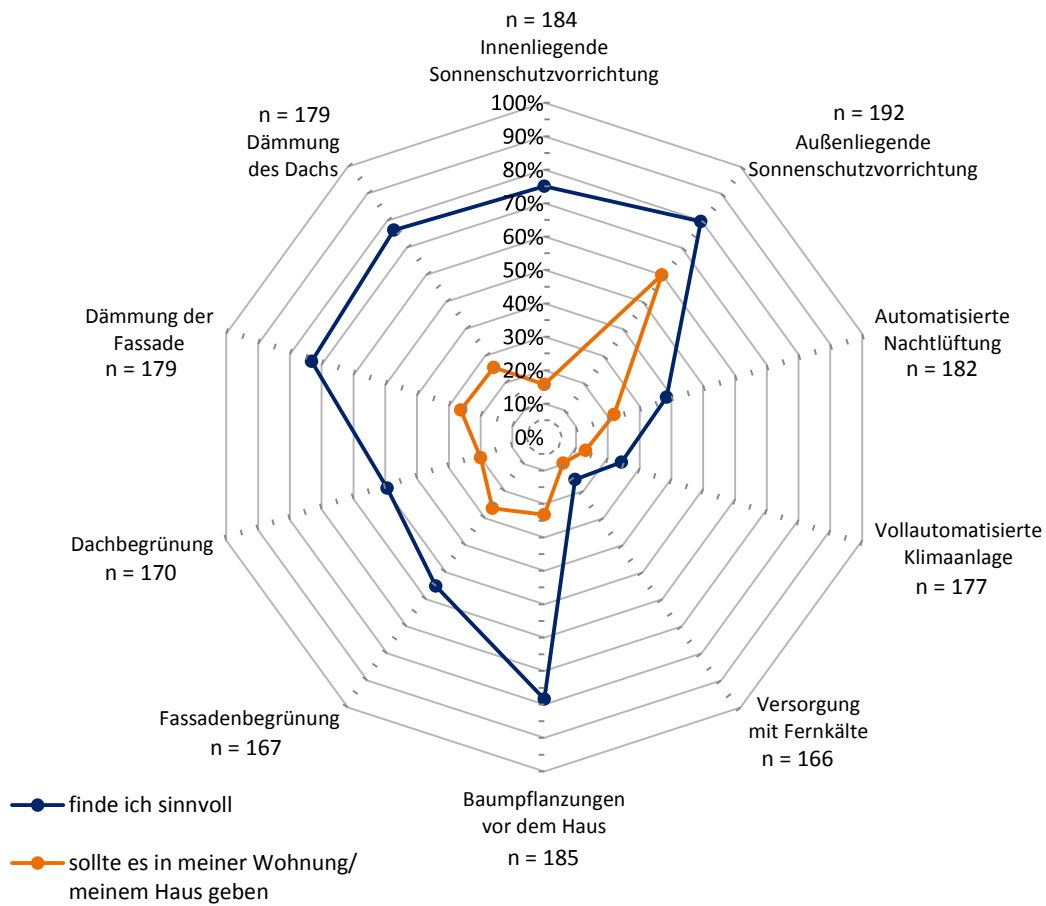


Abbildung 28: Es gibt verschiedene Maßnahmen, um sommerliche Hitze in und an Wohngebäuden zu verringern. Welche Maßnahmen halten Sie allgemein für sinnvoll oder nicht sinnvoll? Welche Maßnahmen wünschen Sie sich auch für Ihre eigene Wohnung

**Welche Maßnahmen zur Verringerung sommerlicher Hitze
in Wohngebäuden halten Sie für sinnvoll?**
(Angaben in % - Mehrfachantworten möglich)

© ISP FHE
n = 166-192

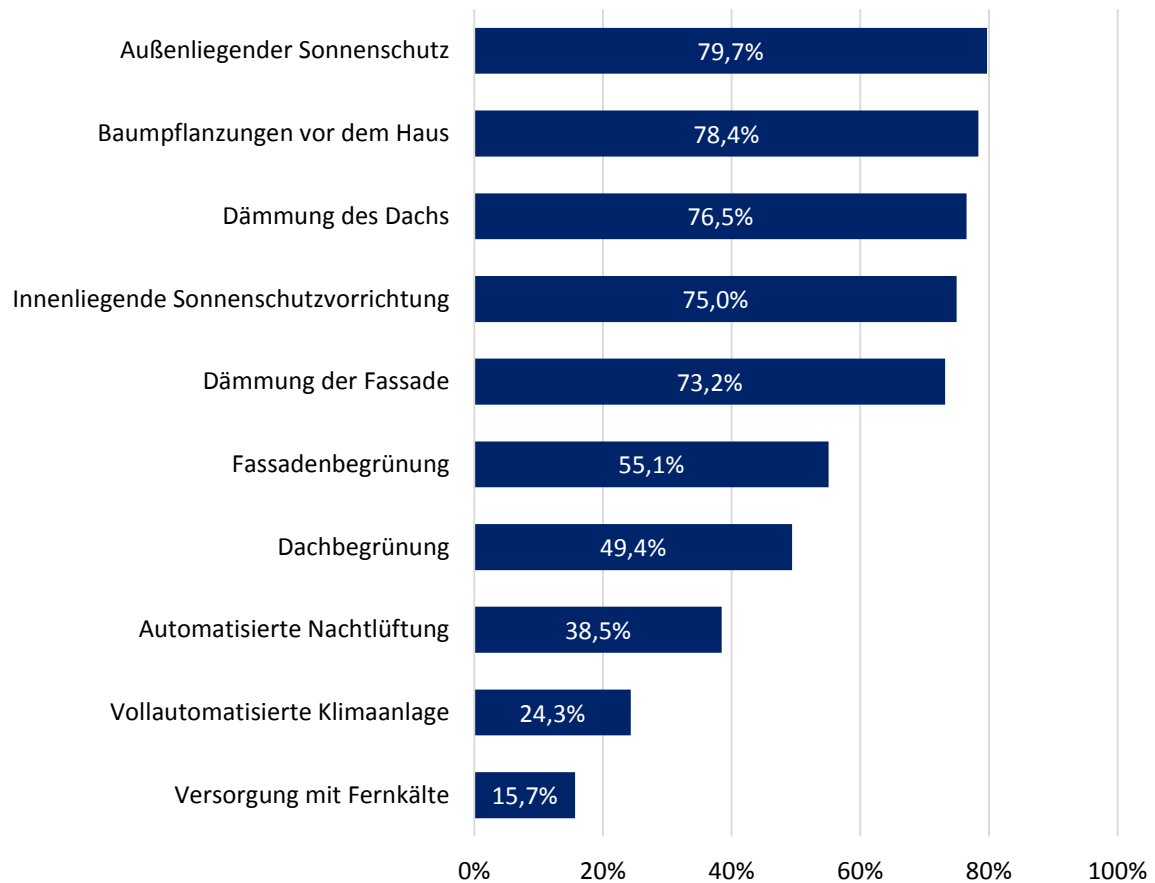


Abbildung 29: Es gibt verschiedene Maßnahmen, um sommerliche Hitze in und an Wohngebäuden zu verringern. Welche Maßnahmen halten Sie allgemein für sinnvoll oder nicht sinnvoll?